



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

27.07.1939 (Nr. 204)

Für England peinliche Feststellungen

Chamberlains Auslegung des Tokioer Abkommens mit der japanischen Auffassung nicht identisch

Der Sprecher der japanischen Regierung erklärte auf die Frage, wie er sich zu Chamberlains Unterhausrede über das japanisch-englische Abkommen stelle, daß dieses lediglich ein Handelsabkommen sei. Auf eine weitere Frage, wie er selbst das Abkommen auffasse, erklärte er: „Es wird bald die Zeit kommen, wo wir dieses Abkommen vollständig interpretieren werden.“ Betragt, ob das Abkommen entsprechend den Äußerungen der britischen Presse auch dann Anwendung finden werde, erwiderte der Sprecher des Außenamtes, nach dem Text werde das Abkommen sich auf die militärisch besetzten Gebiete Chinas erstrecken.

Der amerikanische Senat wurde er dann befragt, ob England der Abhängigkeit-Regierung weiterhin bei der Stärkung der Währung helfen werde. Der Sprecher erklärte darauf, daß die japanische Regierung eine solche Unterstützung fähigkeitslos durch England nicht erwarre.

Eine Erklärung Chamberlains

London, 27. Juli. Ministerpräsident Chamberlain gab am Mittwoch im Unterhaus auf zwei Anfragen wiederum eine Erklärung ab. Der englisch-japanische Handelsvertrag, erklärte er, bestätige die Bestimmungen am 24. Juli in Tokio beschlossenen Abkommen und daß die bisherigen Unterredungen

London, 27. Juli. Ministerpräsident Chamberlain gab am Mittwoch im Unterhaus auf zwei Anfragen wiederum eine Erklärung ab. Der englisch-japanische Handelsvertrag, erklärte er, bestätige die Bestimmungen am 24. Juli in Tokio beschlossenen Abkommen und daß die bisherigen Unterredungen

„Fernostfrage verschieden verändert“

Weiterhin betonte Juchudzschinhalten in den Vereinigten Staaten

Washington, 27. Juli. Der Außenminister des amerikanischen Bundesstaates beriet am Mittwoch in einer vertraulichen Sitzung einen Vorschlag des Senators Vandenberg, den amerikanischen-japanischen Handelsvertrag von 1911 zu kündigen. Wie zuerst festgestellt wurde, dürfte sich diese Aussprache hauptsächlich um die möglichen Auswirkungen des englisch-japanischen Abkommens auf die Fernostpolitik der Vereinigten Staaten, da die meisten Ausschüßmitglieder weitere Informationen über die Verhandlungen mit dem japanischen Vertreter, die Frage eines Handelsvertrages beantragten, erklärte Vandenberg, jeder Zeitungsleser müsse zu dem Schluß gelangen, daß in der Fernostfrage entschieden eine Veränderung eingetreten sei. Ob jedoch der Handelsvertrag noch im laufenden Sitzungsausschüß behandelt werde, sei ungewiß.

Washington, 27. Juli. Der Außenminister des amerikanischen Bundesstaates beriet am Mittwoch in einer vertraulichen Sitzung einen Vorschlag des Senators Vandenberg, den amerikanischen-japanischen Handelsvertrag von 1911 zu kündigen. Wie zuerst festgestellt wurde, dürfte sich diese Aussprache hauptsächlich um die möglichen Auswirkungen des englisch-japanischen Abkommens auf die Fernostpolitik der Vereinigten Staaten, da die meisten Ausschüßmitglieder weitere Informationen über die Verhandlungen mit dem japanischen Vertreter, die Frage eines Handelsvertrages beantragten, erklärte Vandenberg, jeder Zeitungsleser müsse zu dem Schluß gelangen, daß in der Fernostfrage entschieden eine Veränderung eingetreten sei. Ob jedoch der Handelsvertrag noch im laufenden Sitzungsausschüß behandelt werde, sei ungewiß.

Legungen von Amerikanern oder der Beibehaltung ihres Eigentums als Folge der Sperte des Kantonsinnes für verantwortlich halte. Die amerikanische Regierung erweise keine Sonderrechte Japans an und werde in China den gleichen unternehmen werde, um Japan hier zu machen, daß die amerikanische Außenpolitik unverändert bleibe. Man wolle jedoch die Entschädigung des Außenministeriums des Senats über die Vandenberg-Einstellung abwarten, in der die Kündigung des japanisch-amerikanischen Handelsvertrages von 1911 geordert wird. Senator Vandenberg, dessen eigener Vorschlag, die Außenministeriumsperre gegen Japan zu verhängen, auf Anraten Sullys fallengelassen worden ist, sagte die Annahme dieser Entscheidung voraus. Er machte dabei geltend, daß die Kündigung des Vertrages, der die Meistbegünstigungs-Klausel enthalte, Amerika in die Lage versetze, eine Beziehung zu Japan auf eine neue Grundlage zu bringen. Er forderte die Kündigung des Handelsvertrages, der die Meistbegünstigungs-Klausel enthalte, Amerika in die Lage versetze, eine Beziehung zu Japan auf eine neue Grundlage zu bringen. Er forderte die Kündigung des Handelsvertrages, der die Meistbegünstigungs-Klausel enthalte, Amerika in die Lage versetze, eine Beziehung zu Japan auf eine neue Grundlage zu bringen.

Polnische Lügen über den Führer

Nationalsozialistische Verschwörung aufgedeckt. j. b. Paris, 27. Juli. Die Diktatur des französischen Oberkommandos in Syrien, Baalbek, deutet noch immer an. Es ist durchgeföhrt, daß eine nationalsozialistische Verschwörung gegen die französische Besatzermacht aufgedeckt worden ist. Die hauptsächlichsten Führer der Organisation wurden verhaftet. Es soll sich bis jetzt um neun Syrer handeln.

London, 27. Juli. In der Londoner Presse hat sich wieder einmal eine Lüge toldgelaufen, deren Lebenszeit allerdings nur auf wenige Stunden beschränkt gewesen ist. Die Spätausgaben der Abendblätter vom Dienstag hatten nämlich sensationell aufgemachte Aussagen aus Warschau veröffentlicht, in denen die Behauptung enthalten war, daß der Führer war, der in der Stadt von hier Solbau wurde mehreren deutschen Vereinen ihre Tätigkeit unterlag, darunter dem evangelischen kirchlichen Jungmännerverein, dem Mädchenverein, dem Gralshilfsbund, dem evangelischen Kirchendorf, dem Turnerverein

London, 27. Juli. In der Londoner Presse hat sich wieder einmal eine Lüge toldgelaufen, deren Lebenszeit allerdings nur auf wenige Stunden beschränkt gewesen ist. Die Spätausgaben der Abendblätter vom Dienstag hatten nämlich sensationell aufgemachte Aussagen aus Warschau veröffentlicht, in denen die Behauptung enthalten war, daß der Führer war, der in der Stadt von hier Solbau wurde mehreren deutschen Vereinen ihre Tätigkeit unterlag, darunter dem evangelischen kirchlichen Jungmännerverein, dem Mädchenverein, dem Gralshilfsbund, dem evangelischen Kirchendorf, dem Turnerverein

Weitere deutsche Vereine verboten

Wer den Genuß sucht, darf nicht paffen. ATIKAH 5h

Am das Deutschland in Polen in seinem Lebensrecht zu treffen, wurde erneut richtigermaßen gegen das deutsche Vereinstum vorgegangen. Zahlreiche Vereine sind aufgelöst, ihr Vermögen einem Jungmännerverein unterstellt und die Vereinsräume verpfändet worden. In Kods mußten zwei deutsche Turnvereine wegen angeblicher Verträge gegen die Engländer aufgelöst werden. Auch in der Stadt von hier Solbau wurde mehreren deutschen Vereinen ihre Tätigkeit unterlag, darunter dem evangelischen kirchlichen Jungmännerverein, dem Mädchenverein, dem Gralshilfsbund, dem evangelischen Kirchendorf, dem Turnerverein

London, 27. Juli. Am das Deutschland in Polen in seinem Lebensrecht zu treffen, wurde erneut richtigermaßen gegen das deutsche Vereinstum vorgegangen. Zahlreiche Vereine sind aufgelöst, ihr Vermögen einem Jungmännerverein unterstellt und die Vereinsräume verpfändet worden. In Kods mußten zwei deutsche Turnvereine wegen angeblicher Verträge gegen die Engländer aufgelöst werden. Auch in der Stadt von hier Solbau wurde mehreren deutschen Vereinen ihre Tätigkeit unterlag, darunter dem evangelischen kirchlichen Jungmännerverein, dem Mädchenverein, dem Gralshilfsbund, dem evangelischen Kirchendorf, dem Turnerverein

Wer den Genuß sucht, darf nicht paffen

ATIKAH 5h

Polens Wehrmacht das Sorgenkind?

Der Mißerfolg der polnischen Anleiheverhandlungen in London, der am Dienstag im englischen Unterhaus noch besonders unterstrichen wurde, hat in Warschau große Bestürzung ausgelöst, erwartete man polnischseits doch ursprünglich eine Anleihe von mindestens 40 Millionen, davon die Hälfte in Bar.

Die Londoner Blätter besaßen sich mit der Unterhaus-Erklärung Simons über die englisch-polnischen Kreditverhandlungen in London, nachdem England sich zu einer Kreditsumme von 3,5 Millionen Pfund bereit erklärt hätten, keine weiteren Schritte mehr von England zu erwarten. Die Blätter erklärten, am Dienstag hätten noch einmal Verhandlungen über die polnische Forderung stattgefunden, die von England bewilligte 5-Millionen-Anleihe in Gold auszusprechen. Von den britischen Vertretern sei dies aber endgültig abgelehnt worden.

Die Londoner Blätter besaßen sich mit der Unterhaus-Erklärung Simons über die englisch-polnischen Kreditverhandlungen in London, nachdem England sich zu einer Kreditsumme von 3,5 Millionen Pfund bereit erklärt hätten, keine weiteren Schritte mehr von England zu erwarten. Die Blätter erklärten, am Dienstag hätten noch einmal Verhandlungen über die polnische Forderung stattgefunden, die von England bewilligte 5-Millionen-Anleihe in Gold auszusprechen. Von den britischen Vertretern sei dies aber endgültig abgelehnt worden.

Der Mißerfolg der polnischen Anleiheverhandlungen in London, der am Dienstag im englischen Unterhaus noch besonders unterstrichen wurde, hat in Warschau große Bestürzung ausgelöst, erwartete man polnischseits doch ursprünglich eine Anleihe von mindestens 40 Millionen, davon die Hälfte in Bar.

Die Londoner Blätter besaßen sich mit der Unterhaus-Erklärung Simons über die englisch-polnischen Kreditverhandlungen in London, nachdem England sich zu einer Kreditsumme von 3,5 Millionen Pfund bereit erklärt hätten, keine weiteren Schritte mehr von England zu erwarten. Die Blätter erklärten, am Dienstag hätten noch einmal Verhandlungen über die polnische Forderung stattgefunden, die von England bewilligte 5-Millionen-Anleihe in Gold auszusprechen. Von den britischen Vertretern sei dies aber endgültig abgelehnt worden.

Die Londoner Blätter besaßen sich mit der Unterhaus-Erklärung Simons über die englisch-polnischen Kreditverhandlungen in London, nachdem England sich zu einer Kreditsumme von 3,5 Millionen Pfund bereit erklärt hätten, keine weiteren Schritte mehr von England zu erwarten. Die Blätter erklärten, am Dienstag hätten noch einmal Verhandlungen über die polnische Forderung stattgefunden, die von England bewilligte 5-Millionen-Anleihe in Gold auszusprechen. Von den britischen Vertretern sei dies aber endgültig abgelehnt worden.

Auf der Suche nach neuen Wegen

Britische Militärmission soll die Moskauer Verhandlungen aus der Gedächtnis bringen

London, 27. Juli. Offenbarlich auf einen Bericht von Boris hin wollen mehrere Londoner Blätter den Stand der Moskauer Verhandlungen optimistischer beurteilen können. Alle rechnen damit, daß die britische Regierung jetzt wie man eine internationalisierte Forderung gegenüber Moskau gegeben habe, nämlich der, daß Generalstabesbefehle abgelehnt werden sollen. Die Blätter kündigen bereits als feststehende Tatsache an, daß in Wäde eine Militärmission nach Moskau fahren werde. Die Senatsblätter „Daily Mail“ und „Daily Express“ gehen sogar soweit, daß sie in großer Aufmachung anfügen, daß ein „erlösendes Abfluß“ in Moskau jetzt sicher sei.

Der diplomatische Korrespondent der „Times“ schreibt die Lage wie folgt: Die britische Regierung betraute jetzt, „neue Wege“ zu finden, um der Schwierigkeit wegen der Moskauer Verhandlungen Herr zu werden. Der britische Außenminister hat neue Instruktionen an die Blätter, die Moskau betreffend, nachdrücklich „von einem anderen Gesichtswinkel aus“ in Angriff genommen werden. Der beständige Kontakt wurde dann aus zwei Teilen bestehen, einem politischen und einem militärischen. Dieser habe man sich hauptsächlich mit dem politischen Teil beschäftigt, da über „einige Punkte“ noch offen ständen, habe man jetzt angefangen, daß in Wäde militärische Verhandlungen aufgenommen werden sollten, folge man eigentlich dem Beispiel der französischen Regierung, die ebenfalls eine sehr starke britische Mission unter Führung eines hohen Offiziers, dem auch ein Vertreter der „Globe“ beigetreten, nach Moskau gehen, wenn dies auch noch nicht amtlich mitgeteilt worden ist. General Stafford wurde die richtige Mann für diese Mission, gegen seine Wahl spreche allerdings, daß er die britischen Streitkräfte in Murnanist und Archangel kommandiert habe.

Lokalisieren Antworten Chamberlains

London, 27. Juli. Premierminister Chamberlain wurde am Mittwoch im Parlament wiederum von zwei Abgeordneten über den Stand der englisch-japanischen Verhandlungen befragt. Er erklärte, daß er über die Verhandlungen mit den britischen Abgeordneten in Moskau geschied worden seien und daß er hoffe, Anfang nächster Woche eine Erklärung abgeben zu können. Der Labour-Abgeordnete Dalton fragte darauf, ob man übereinstimmend mit dem französischen Außenminister nach Moskau zu Sitzungsbesprechungen zu schicken. Chamberlains Antwort lautete, daß man dem britischen Abgeordneten gewisse Instruktionen geschickt habe, daß er Chamberlain, abgesehen von dem, was über die Reaktion in Moskau berichtet sei, die diese Instruktionen ausgehört hätten. Ein liberaler Abgeordneter Mander fragte darauf, ob die französische Regierung eine Militärmission nach Moskau schicken wolle. Chamberlain antwortete, daß er nicht wisse, ob die französische Regierung erwidern werde, daß aber die französische und die britische Regierung zusammenarbeiten.

heute neue Besprechung mit Molotow

Paris, 27. Juli. Der diplomatische Korrespondent von Reuters erwählt, er eine neue Besprechung zwischen Molotow für Moskau festlegen und ebenfalls Generalstabesbefehle entziehen werde. Man darf erwarten, daß General Gassin als gemeinsamer Oberbefehlshaber der vereinigten Landarmeen von England anerkannt worden ist, da das bei den britischen Generalstabesbefehlen das „Militärklub“ aufgeben wird zu sprechen. Das „Militärklub“ aufgeben wird zu sprechen. Das „Militärklub“ aufgeben wird zu sprechen.

Frankreich will sich einschalten

Paris, 27. Juli. Es wird in Paris das Gerücht verbreitet, daß Frankreich sich unter allen Umständen an der Militärmission für Moskau beteiligen und ebenfalls Generalstabesbefehle entziehen werde. Man darf erwarten, daß General Gassin als gemeinsamer Oberbefehlshaber der vereinigten Landarmeen von England anerkannt worden ist, da das bei den britischen Generalstabesbefehlen das „Militärklub“ aufgeben wird zu sprechen. Das „Militärklub“ aufgeben wird zu sprechen. Das „Militärklub“ aufgeben wird zu sprechen.

keine Antwort ist auch eine Antwort

London, 27. Juli. Im Unterhaus kamen am Mittwoch die King-Shell-Frage zur Erörterung. Auf die Frage des Obersten Mander, ob die Regierung etwas gegen diese Briefe einzuwenden habe, erfolgte keine Antwort.

„Das zweite Versailles“

Paris, 27. Juli. Der polnische Eindruck, der bei Mißerfolg der polnisch-britischen Anleiheverhandlungen in Warschau hervorgerufen hat, führt „Kurzer Weltkrieg“ dadurch zu betonen, daß er die englischen „Friedensbedingungen im Falle eines neuen Weltkrieges“ wiederberührt. Die „Friedensbedingungen“ sind in einem hervorragenden englischen Schriftsteller, dessen Namen das Blatt aber nicht preisgeben will, dargestellt. Dieser Engländer hat sich, so berichtet das Blatt, in einem Klub beim St. James' Park ein befehltes Deutschland als „ausgemalt“. Scholten fällt an England, 2. Der Reichs-Abwehr-Kanal wird vom Reich abgetrennt und der Handel über die Benutzung übergeben; 3. Der von einer internationalen Polizeigarde aufgestellt; 4. Bayern und Ostpreußen bilden ein katholisches Reich; 5. Die chemische Industrie-Schlamm wird wiederbereitet; 6. Dänemark wird in Rütanen zu rüden; 7. Der Korridor wird als Kolonie erweitert; 8. Deutsches Reich wird mit Polen angegliedert; 9. Frankreich erhält die Rheingrenze.

Der Mißerfolg der polnischen Anleiheverhandlungen in London, der am Dienstag im englischen Unterhaus noch besonders unterstrichen wurde, hat in Warschau große Bestürzung ausgelöst, erwartete man polnischseits doch ursprünglich eine Anleihe von mindestens 40 Millionen, davon die Hälfte in Bar.

Die Londoner Blätter besaßen sich mit der Unterhaus-Erklärung Simons über die englisch-polnischen Kreditverhandlungen in London, nachdem England sich zu einer Kreditsumme von 3,5 Millionen Pfund bereit erklärt hätten, keine weiteren Schritte mehr von England zu erwarten. Die Blätter erklärten, am Dienstag hätten noch einmal Verhandlungen über die polnische Forderung stattgefunden, die von England bewilligte 5-Millionen-Anleihe in Gold auszusprechen. Von den britischen Vertretern sei dies aber endgültig abgelehnt worden.

Die Londoner Blätter besaßen sich mit der Unterhaus-Erklärung Simons über die englisch-polnischen Kreditverhandlungen in London, nachdem England sich zu einer Kreditsumme von 3,5 Millionen Pfund bereit erklärt hätten, keine weiteren Schritte mehr von England zu erwarten. Die Blätter erklärten, am Dienstag hätten noch einmal Verhandlungen über die polnische Forderung stattgefunden, die von England bewilligte 5-Millionen-Anleihe in Gold auszusprechen. Von den britischen Vertretern sei dies aber endgültig abgelehnt worden.

Der Mißerfolg der polnischen Anleiheverhandlungen in London, der am Dienstag im englischen Unterhaus noch besonders unterstrichen wurde, hat in Warschau große Bestürzung ausgelöst, erwartete man polnischseits doch ursprünglich eine Anleihe von mindestens 40 Millionen, davon die Hälfte in Bar.

Fortdauer der Grenzhäufung in Ostpreußen

Es gibt eine Mitteilung des sowjetischen Grenzkommandos aus, nach der die Häufung an der sowjetisch-polnischen Grenze andauert. In der Zeit vom 23. bis 25. Juli hatten wiederum militärische Operationen stattgefunden, die allerdings keine Linie nicht verändert hätten. Auch die Luftlinie ist in Tätigkeit getreten. Es wird gesehen, daß 20 sowjetische Flugzeuge nicht mehr zu ihren Flugplätzen zurückgeführt seien.

Roosevelts Pumpsäule

Größtenteils Kämpfe um Notstandsprojekte im Bundesland Washington, 27. Juli. Mit der Beratung der USA-Regierung wurde die 240 Millionen Dollar für Notstandsprojekte angedeutet und mit dieser New-Deal-Maßnahme einen weiteren Versuch zur Wirtschaftsentlastung gemacht wird, jetzt im Bundesland ein neuer erbitterter Kampf ein, da die Gegner der Vorlage darin eine Fortsetzung der tiefen Misserfolge Roosevelts erblicken.

In der Regierungsvorlage wird behauptet, es seien nur die leicht lösbaren Notstandsprojekte vorgesehen, die die Bundesfälle nicht belasten würden. Die im Entwurf der Roosevelt-Anträge war jedoch Finanzminister Morgenthau so unvorsichtig, einzugestehen, daß gewisse Notstandsprojekte wirtschaftlich schädlich für die Wirtschaft seien. Diese amtliche Aussage wird jetzt vielfach in der Wägen der republikanischen Opposition, die nun das Ausgabenprogramm als „Streich der New-Deal-Verordnungen“ bezeichnet und erklärt, die würde Roosevelts Pumpsäule bis ans Meer betäupeln.

Amerikanische Politiker reisen nach Europa

Newport, 27. Juli. Am Bord des Dampfers „Manhattan“ reisen eine ganze Anzahl amerikanischer Politiker nach Europa, darunter die beiden demokratischen Vizepräsidenten der Vereinigten Staaten, Charles McNary und John Hamilton, der Vorsitzende der Republikanischen Partei, Francis B. Rowland, sowie parlamentarische Kongreßabgeordnete Hamilton Fish.

Duff Cooper überging Italien?

Rom, 27. Juli. „Giornale d'Italia“ behauptet sich mit den bescheidensten Duff Cooper zugewandten Artikel im „Espresso“ voran, der u. a. auch das Eingreifen Italiens in einen Konfliktfall über die Grenzlinie zwischen dem italienischen und dem französischen Gebiet, die im Konfliktfall Italien bereits aktiv an der Seite seines deutschen Verbündeten seien würde, und wenn die Flugzeuge oder Schiffe Großbritannien verlassen sollten, durch die Mittelmeer-Fluglinie, so würden sie in der italienischen Luftwaffe und der italienischen Kriegsmarine ein entsprechendes Hindernis finden.

Der König Englands vor Japan kündigte, wie das japanische Blatt „Asahi“ berichtet, den Beginn der Verhandlungen über den japanischen Antrag an, dessen Erfüllung ja eigentlich die gesamte Einreisepolitik mit ihren verhängnisvollen Fehlern durchgehört werden müßte. Die imperiale Politik Großbritanniens ist die Voraussetzung für die Einreisepolitik, die man nicht aufgeben lassen, ob die englische Politik tatsächlich Bluff sei. Man kann nie so leicht als die Einreisepolitik, mit der es sich in Hinblick auf seine Angelegenheiten befindet, nicht mehr durchführen.

General Schubin schuldig

Paris, 27. Juli. Am Mittwochmorgen wurde vor dem Pariser Schlichtergericht der Fall der Verleumdung des russischen Generals Miller erneut aufgeworfen. Miller, ein wegen Mordverdachts im Jahre 1934 in der russischen Sängerei Verurteilter, zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Der General wurde wiederum abgelehnt. Der Staatsanwalt, General Miller, wurde nicht abgelehnt, weil er wegen seiner Flucht nicht verhaftet werden konnte. Auch heute noch ist sein Aufenthalt unbekannt, so daß nun der Prozess werden müßte. Die Geschworenen erklärten ihn für schuldig. Das Gericht verurteilte ihn zur zehnjährigen Lebenslänglichen Zuchthaus.

Oberst Flöhe gestorben

Berlin, 27. Juli. Nach langer schwerer Krankheit starb dieser Tage der Kommandeur der Luftwaffen-Gruppe, Oberst Flöhe. Ein hervorragender Offizier, mit dem der Reichsleiter seine Arbeit übernahm, hat im Alter von 67 Jahren ein in Krieg und Frieden bewährtes Soldatenleben abgeschlossen.

Am 28. Dezember 1934 als Führer der ersten deutschen Fernschiff-Expedition wurde er am 16. Juni 1939 zum Kommando ernannt. Er war mit seinem Regiment ins Feld und nahm an den großen Schlachten an der West- und Ostfront teil. Nach einer schweren Verwundung im September 1914 trat er in den Ruhestand. Auf dem Gebiet der Luftwaffe wurde er als Aufklärungsflieger in die Fernschiff-Flieger-Abteilung 20 und nach manchen Einsätzen mit dem jetzigen Generalleutnant Göring erfolgreich durchgeführt. Nach dem Krieg wurde er als Kommandeur der Fernschiff-Flieger-Abteilung 20 ernannt, wurde dort zur Durchführung einer Kompanie und war dann jahrelang Regimentskommandeur im Infanterie-Regiment 15. Als alter Kriegsveteran trat er bei der Neuorganisation der Luftwaffe in dieser Hierarchie und wurde zunächst im Bereich des Reichsluftfahrtministeriums tätig. Dann wurde er mit dem Aufbau der Fernschiff-Flieger-Abteilung beauftragt, deren erster und langjähriger Kommandeur er war.

Fernsehfreundfunk wird Gemeingut!

Die Deutsche Reichspost gibt den Fernsehfreundfunk für die Deutsche Öffentlichkeit frei. Bis hierher hat die Deutsche Reichspost den Fernsehfreundfunk nur in beschränkter Weise zur Verfügung gestellt und nur in beschränkter Weise den Benutzern des Fernsehfreundfunks ermöglicht, daß die Fernsehfreundfunk nur in beschränkter Weise zur Verfügung gestellt werden kann. Die Deutsche Reichspost wird den Benutzern des Fernsehfreundfunks ermöglichen, daß die Fernsehfreundfunk nur in beschränkter Weise zur Verfügung gestellt werden kann. Die Deutsche Reichspost wird den Benutzern des Fernsehfreundfunks ermöglichen, daß die Fernsehfreundfunk nur in beschränkter Weise zur Verfügung gestellt werden kann.

Der Meuchelmord an Collinge

Englische Mandatsregierung kann die eigene Polizei nicht mehr schützen

Der britische Polizeikommissar Collinge wurde in der vergangenen Woche ermordet. Der englische amtliche Bericht über den Mord ist ein Beispiel für die völlige Unfähigkeit der britischen Mandatsregierung, die eigene Polizei zu schützen. Dies ist nicht nur ein Verbrechen, sondern ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Die britische Mandatsregierung hat die Verantwortung für den Mord übernommen. Die britische Mandatsregierung hat die Verantwortung für den Mord übernommen. Die britische Mandatsregierung hat die Verantwortung für den Mord übernommen.

Die Juden von Tel Aviv beschließen nach Abschluss des „Prozesses“ was sie von dieser britischen „Justiz“ halten. Bei seiner Rückkehr von Jerusalem nach Tel Aviv wurde der britische Konsul Collinge ermordet. Die britische Mandatsregierung hat die Verantwortung für den Mord übernommen. Die britische Mandatsregierung hat die Verantwortung für den Mord übernommen. Die britische Mandatsregierung hat die Verantwortung für den Mord übernommen.

Warum wurde Collinge ermordet?

Der jetzt ermordete britische Polizeikommissar war ein Spezialagent in dem Geheimdienstsystem, das die Durchführung des Judenabkommens in Palästina betraf. Collinge war ein Spezialagent in dem Geheimdienstsystem, das die Durchführung des Judenabkommens in Palästina betraf. Collinge war ein Spezialagent in dem Geheimdienstsystem, das die Durchführung des Judenabkommens in Palästina betraf.

Engländer in der Judenstadt ohne Macht

Angesichts dieser Tatsachen ist der jüdische Rademord an dem jüdischen Collinge nicht verwunderlich. Es ist ein offenes „Geheimnis“, daß die englische Polizei gar nicht mehr in der Lage ist, ihren Willen in der Judenstadt durchzusetzen. Die Juden treten immer herausfordernder auf, und vor ihren Meuchelmorden schrecken alle amtlichen Polizeibeamten zurück. Die englische Mandatsregierung hat die Verantwortung für den Mord übernommen. Die englische Mandatsregierung hat die Verantwortung für den Mord übernommen. Die englische Mandatsregierung hat die Verantwortung für den Mord übernommen.

Die Rolle des Botschafters

In diesem Judenabkommensvertrag lagte der britische Polizeikommissar Collinge einen Eid dar, den er abgelegt hat. Collinge hat einen Eid abgelegt, den er abgelegt hat. Collinge hat einen Eid abgelegt, den er abgelegt hat.

Besucher unerwünscht

Londons Furcht vor der Wahrheit über Palästina

Die Erklärungen des englischen Kolonialministers MacDonald im Unterhaus, die der Wahrheit über Palästina entsprechen, sind in London nicht erwünscht. Die Erklärungen des englischen Kolonialministers MacDonald im Unterhaus, die der Wahrheit über Palästina entsprechen, sind in London nicht erwünscht. Die Erklärungen des englischen Kolonialministers MacDonald im Unterhaus, die der Wahrheit über Palästina entsprechen, sind in London nicht erwünscht.

Opfer ihres eigenen Terrors

Am Unterhaus gab Kolonialminister MacDonald bekannt, daß die britische Armee und Luftwaffe in den letzten beiden Jahren in Palästina 133 Tote und 377 Verwundete zu beklagen gehabt habe. Die Regierung liberaler Länder erklärte, daß England als führende Nation die Verantwortung für den Mord übernehmen sollte. Die Regierung liberaler Länder erklärte, daß England als führende Nation die Verantwortung für den Mord übernehmen sollte.

Göring bei der Luftwaffe in Eist

Am Mittwoch legte Generalleutnant Göring seine Fei-ze zur Verfügung der Luftwaffe zur Verfügung. Am Mittwoch legte Generalleutnant Göring seine Fei-ze zur Verfügung der Luftwaffe zur Verfügung. Am Mittwoch legte Generalleutnant Göring seine Fei-ze zur Verfügung der Luftwaffe zur Verfügung.

Zur Erinnerung der helden des 25. Juli

Der Abend des 25. Juli fand in der Luftwaffe eine Gedenkfeier zum Gedenken an die Heldentaten des Jahres 1934. Der Abend des 25. Juli fand in der Luftwaffe eine Gedenkfeier zum Gedenken an die Heldentaten des Jahres 1934. Der Abend des 25. Juli fand in der Luftwaffe eine Gedenkfeier zum Gedenken an die Heldentaten des Jahres 1934.

Der Stabschef ehrt die Juli-Kämpfer

Am Mittwoch fand in Campredone ein großer Stabschef, der den Gedenken an die Juli-Kämpfer. Am Mittwoch fand in Campredone ein großer Stabschef, der den Gedenken an die Juli-Kämpfer. Am Mittwoch fand in Campredone ein großer Stabschef, der den Gedenken an die Juli-Kämpfer.

Der Beamte als Politischer Leiter

In einem Erlass an die nachgeordneten Behörden führt der Reichsminister des Innern aus, daß die Ernennung eines Beamten zum politischen Leiter, die Ernennung eines Beamten zum politischen Leiter, die Ernennung eines Beamten zum politischen Leiter.

In letzter Minute

Ein neuer Bombenanflug wurde Mittwochabend auf dem Gebiet des größten Londoner Bahnhofs, der Victoria-Station, verübt. Die Bombe, ein Sprengkörper, wie er von den ersten Nationalisten gewöhnlich verwendet wird, war in einem kleinen Koffer verpackt. Ein neuer Bombenanflug wurde Mittwochabend auf dem Gebiet des größten Londoner Bahnhofs, der Victoria-Station, verübt.

Zweiter Bombenanflug in London

Ein neuer Bombenanflug wurde Mittwochabend auf dem Gebiet des größten Londoner Bahnhofs, der Victoria-Station, verübt. Die Bombe, ein Sprengkörper, wie er von den ersten Nationalisten gewöhnlich verwendet wird, war in einem kleinen Koffer verpackt. Ein neuer Bombenanflug wurde Mittwochabend auf dem Gebiet des größten Londoner Bahnhofs, der Victoria-Station, verübt.

Rund um die Welt

Waldbrände im hinterland der Riviera

Das Hinterland der französischen Riviera wird seit mehreren Tagen von heftigen Waldbränden heimgesucht. Die Brände sind von Pinienwäldern, die im Sommer bereits durch Dürre gelitten, die von Ungeheuren von Zentnen tonne schwer um sich greifende Feuer erregt, befeuert worden, während es sich in Richtung auf Nizza und die Riviera ausbreitet. Der Verkehr auf den Straßen von Paris und Marseille nach Nizza ist gestoppt.

Unterzahlungsgehandel in Marseille

Am Samstagmorgen von Marseille wurde ein Zeitungsdruckereibetrieb in Marseille von einem französischen Polizeikommissar ermordet. Am Samstagmorgen von Marseille wurde ein Zeitungsdruckereibetrieb in Marseille von einem französischen Polizeikommissar ermordet.

Ein „Konjunkturalist“ haßt „Unhofen“

In Paris wurde ein französischer Name „Unhofen“ verurteilt, der sich einige Monate hindurch als „Konjunkturalist“ für die Presse ausgegeben hat. In Paris wurde ein französischer Name „Unhofen“ verurteilt, der sich einige Monate hindurch als „Konjunkturalist“ für die Presse ausgegeben hat.

Tügen um das französische Unglück entlarvt

Berühmte Schweizer Zeitungen, denen jeder Versuch zur Unterstützung und zur Verleumdung der französischen Regierung zu verweigert wurde, haben sich in der Schweiz als „Tügen“ entlarvt. Berühmte Schweizer Zeitungen, denen jeder Versuch zur Unterstützung und zur Verleumdung der französischen Regierung zu verweigert wurde, haben sich in der Schweiz als „Tügen“ entlarvt.

Die Reichspost verurteilt

Die Reichspost verurteilt die Reichspost für die Verleumdung des Reichsleiters. Die Reichspost verurteilt die Reichspost für die Verleumdung des Reichsleiters. Die Reichspost verurteilt die Reichspost für die Verleumdung des Reichsleiters.

Auswahl schöner Möbel

Gustav Panhorst in Hemelingen mit Straßenbahn 2. Gustav Panhorst in Hemelingen mit Straßenbahn 2. Gustav Panhorst in Hemelingen mit Straßenbahn 2.

„Graß Juppelin“ befehlt Kasse

Die Zeitung „Graß Juppelin“ befehlt Kasse. Die Zeitung „Graß Juppelin“ befehlt Kasse. Die Zeitung „Graß Juppelin“ befehlt Kasse.

hochwasser wütet im Oppa-Gebiet

Die Hochwasser wütet im Oppa-Gebiet. Die Hochwasser wütet im Oppa-Gebiet. Die Hochwasser wütet im Oppa-Gebiet.

Jglau erhält 200 Rheinwohnungen

Jglau erhält 200 Rheinwohnungen. Jglau erhält 200 Rheinwohnungen. Jglau erhält 200 Rheinwohnungen.

Dr. Schellin verlässt

Dr. Schellin verlässt. Dr. Schellin verlässt. Dr. Schellin verlässt.

Unser tägliches Kochbuch

Schlafmittel

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Schlafmittel

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Spinal

Einige Schlafmittel sind sehr gefährlich, andere sind harmlos. Man sollte sich für ein Schlafmittel entscheiden, das nicht nur den Schlaf fördert, sondern auch die Gesundheit erhält. Ein gutes Schlafmittel sollte keine Nebenwirkungen haben und sich leicht absetzen lassen.

Verkehrsunfälle aus der Praxis

Der 25. tödliche Verkehrsunfall

Die täglichen Unfälle — An den Folgen eines Zusammenstoßes verstorben

Am 25. Juli ereignete sich ein tödlicher Verkehrsunfall auf der Straße zwischen ... Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

Ein 14-jähriges Kind wurde von einem PKW überfahren und verstarb an seinen Verletzungen. Die Polizei ermittelt die Ursachen des Unfalls.

REICHSENDER HAMBURG

Wetterdienst der BZ

Wetterdienst der BZ

Bericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe Bremen

Am 27. Juli, 6.45 Uhr, Meeresniveau, Wetter: ...

Unbeständig

Die Wetterlage ist unbeständig. In den nächsten Tagen sind noch Regenfälle zu erwarten.

Witterungstabelle vom 26. Juli 1939

	8 Uhr	14 Uhr	19 Uhr
Barometer	760,1	760,9	761,0
Temperatur in Celsius	13,6	17,6	18,6
Temperatur in Fahrenheit	56,5	63,7	65,5
Windstärke	NNW 3	NNW 3	NNW 3
Wetter	fast bedeckt		
Temperatur Maximum	18,5	Niedrigste	4,0
Minimum	13,6	Wassertemperatur	17,2 17,0

Vorsorge für den 27. Juli, Mäßige Wärme aus West bis Nordwest, abends bis mittig, heftige Regenfälle, Wind.

Hochwasserereignis

Unterschiede zum Normalstand: ...

Unter dem Hohentadler

1939

Veranstaltung, ...

Veranstaltung, ...

Veranstaltung, ...

Veranstaltung, ...

Veranstaltung, ...

Veranstaltung, ...

Veranstaltung, ...

Veranstaltung, ...

Veranstaltung, ...

Veranstaltung, ...

Veranstaltung, ...

Veranstaltung, ...

Veranstaltung, ...



„Lachen, noch ein Gebot!“

Bayerischer Bühnenfestspiele 1939

Seit 25 Jahren wieder der „Holländer“!

Die Bayerischen Bühnenfestspiele dieses Jahres sind die umfangreichsten ihrer Geschichte. In 24 Vorstellungen auf der traditionsreichen Bühne erscheinen neben den Standardwerken jedes Festspielsommers, dem „Holländer“ und „Ring des Nibelungen“, auch die neuzeitlichen Werke von Wagner, Strauss und Hindemith.

Die Festspiele werden unter der Leitung des Generalintendanten Heinz Tietze in der eleganten, neu gestalteten Felsenburg in Bayreuth aufgeführt. Die Produktionen sind von herausragender Qualität und werden von den besten Künstlern der Welt besetzt.

Die Festspiele sind ein Höhepunkt der deutschen Bühnenkunst und werden von Tausenden von Besuchern erwartet. Die Vorstellungen sind ein unvergessliches Erlebnis für alle Kunstliebhaber.

Unbekannter Fund in Bad Ems

Man hat in Bad Ems einen Fund gemacht, der die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler auf sich zieht. Es handelt sich um eine seltene Münze aus der Zeit der Römer.

Die Münze wurde in einem Haus in Bad Ems gefunden. Sie ist aus Gold und zeigt die Gestalt eines Mannes auf der einen Seite und eine Göttin auf der anderen.

Die Münze ist ein wertvolles Fundstück und wird in der Münzkunde als „Aureus“ bezeichnet. Sie ist ein Beweis für die wirtschaftliche Blütezeit der römischen Provinz Gallien.

Die Münze wird in der Münzkunde als „Aureus“ bezeichnet. Sie ist ein Beweis für die wirtschaftliche Blütezeit der römischen Provinz Gallien.

Die Münze wird in der Münzkunde als „Aureus“ bezeichnet. Sie ist ein Beweis für die wirtschaftliche Blütezeit der römischen Provinz Gallien.

Die Münze wird in der Münzkunde als „Aureus“ bezeichnet. Sie ist ein Beweis für die wirtschaftliche Blütezeit der römischen Provinz Gallien.

„Gedenket heut' an Baden“

Die zweite Beethoven-Woche — An der Entstehungsorte der „Neunten“ und der „Lehnen Quartette“

In Baden bei Wien fand die zweite Beethoven-Woche statt. Die Veranstaltungen sind ein Höhepunkt der musikalischen Kultur in Baden.

Die Veranstaltungen sind ein Höhepunkt der musikalischen Kultur in Baden. Sie werden von den besten Künstlern der Welt besetzt.

Die Veranstaltungen sind ein Höhepunkt der musikalischen Kultur in Baden. Sie werden von den besten Künstlern der Welt besetzt.

Die Veranstaltungen sind ein Höhepunkt der musikalischen Kultur in Baden. Sie werden von den besten Künstlern der Welt besetzt.

Die Veranstaltungen sind ein Höhepunkt der musikalischen Kultur in Baden. Sie werden von den besten Künstlern der Welt besetzt.

Zeitschriftenpiegel

Deutsche und französische Zeitschriften. In der Juniheft der Zeitschriften sind viele interessante Artikel zu finden.

Die Zeitschriften sind ein wertvolles Informationsmedium. Sie bieten den Lesern einen Überblick über die aktuelle Lage in Deutschland und Frankreich.

Die Zeitschriften sind ein wertvolles Informationsmedium. Sie bieten den Lesern einen Überblick über die aktuelle Lage in Deutschland und Frankreich.

Die Zeitschriften sind ein wertvolles Informationsmedium. Sie bieten den Lesern einen Überblick über die aktuelle Lage in Deutschland und Frankreich.

Die Zeitschriften sind ein wertvolles Informationsmedium. Sie bieten den Lesern einen Überblick über die aktuelle Lage in Deutschland und Frankreich.

Die Zeitschriften sind ein wertvolles Informationsmedium. Sie bieten den Lesern einen Überblick über die aktuelle Lage in Deutschland und Frankreich.

Wirkkömpfen für SPANIEN

Erlebnisse eines deutschen Freiwilligen im spanischen Bürgerkrieg. - VON ALFRED LENT.

(31. Fortsetzung)

Wir leben inmitten von Häusern und Gärten mit nur zwei Geschossen. Hierzu Spanier haben wir, was man eben auf den Jungmännern als offenen Bekund mitsprechen kann. Da kommt wieder eine ganze Dose ...

Mitgeheim!
Glaub annehmen, die ersten Schüsse müssen fallen, müssen den Noten die Überlegung nehmen. Keinesfalls dürfen sie merken, daß hier nur zwei Geschosse allein auf weiter Flur stehen, das ist uns klar.
„Wer, Gott sei Dank, dort kommt der Munitionsnachschub, doch zum Abend haben wir jetzt keine Zeit. Feuern, schon sind die Sprengpatronen mitten in der ersten Reihe ... alles ist ein einziger Naalim.
Die nächste Reihe ansetzen“ brüllt der Schießende. Ein Zerstörer beginnt, unsere beiden Geschosse hauen hin und, was hinauszuhaben ist.

Einige Maschinen umgeben uns. Das kann brenzlich werden — ah, auch die zurückgebliebenen Geschosse jagen an zu feuern. Man hört sie!

Nach mehr Munition her, es liegt an Mannschaften! An der Mat greifen Spanier zu, Jüdischen, Marofaner, alles schleppt Körbe, eine einzige Kampfmischausfertigung in Gattellen de la ...
Tiefenangriff auf die nordere Seite ... Nur vier Grad beträgt die Rohrerhöhung, knapp über die Äpfel hinausübend geht es hinweg.
Rechtens Geschütz! Rechter!

Sie ist keine Zeit, die vorrückenstehenden zwei Minuten abzuwarten, zwei Minuten bedeuten für uns Leben oder ... Den Schießplatz heraus! Keine Stunde geduldet, ein Soldat gegen das Geschützrohr und — trauf, drauf ist der Sprung! Rechter, drauf vor der Stellung.

Ein Kranz schwarzer Sprengwollen liegt über Gattellen. Keiner der roten Vögel kommt mehr durch. Ich schick haben wir uns zwei Geschossen abgegeben. Ein Maroffaner rennt noch wie belassen durch die Stellung, einen Munitionsford auf dem Rücken, wirft ihm ab, gibt voller Begeisterung jedem die Hand, Mann, Unteroffizier und zum Schluß noch dem Batterieführer. „Gott, kein“ sagt er in einem Zuge.
Ein alter spanischer Art kommt am Rückfisch in die Stellung.

Er spricht deutlich, hat in Erlangen studiert. Mit Tränen in den Augen bedauert er sich bei den Offizieren. Wir leben zu und werden nicht zu jagen. Es gibt ja auch nichts zu jagen.
Schwer liegt der Pulverduft und Reihengeruch über Gattellen ...

Der Arzt als Steineklapper

— und andere Lügen, Bruno — Schuft und Heiratschwindler
Berlin, 26. Juli.
Er hieß Bruno Langfabel, schlüßte und einnahm Bruno Langfabel, 36 Jahre alt, und hatte gerade 14 Monate abgemacht. ... Aber dann sagte er nichts, als er Emma kennenlernte. Emma war Witwe und einer zweiten Ehe nicht abgeneigt. Bruno aber ein großer Heiratschwindler und ein Schuft von Geblüt. ...

Ich werde Dich zu nennen...

In dieser Zeit lernte er auch Quise kennen. Der Name Quise sollte nicht zu ihr, erklärte er. Wenn sie auch Witwe sei, so sollte sie doch noch etwas vor, kurz und gut: er werde sie zu nennen. Die Witwe zu war hoch erfreut, einen Mann zu kennen, der sich um sie kümmerte und sie nicht als Witwe behandeln würde. ...

Briefe an die Mitleidliche

Es war eine ältere Frau, bei der Lu Aufnahme fand. Bruno konnte ihr unmöglich seine Liebe erklären. So sprach er von einer großen Ehrfurcht, die er erwartete. ...

... und schließlich: Sicherheitsverwahrung

Emma — liebe Anna! — fand einen dieser Briefe. Sie war wenig glücklich, ihren Vater nicht herauszuschreiben und wegen Betrugschuldens ans zu zeigen. So fand Bruno nun abermals vor Gericht. Er wollte und schloßte wie ein schmerzgequälter Kater und behauptete von den Frauen verstoßen zu werden, und unzufrieden wie er sei. ...

Andere Erfahrungen mit Bomben

Spanische Nacht. Der Gewind rauscht in den Fenstern, deren Häubchen unten leuchten. Ihre spigen, lanzettförmigen Blätter scheinen von dem Zauberkreis des irdischen Windes in fliegendes Silber getaucht zu sein. ...

„In Spanien einft am Mittertag.“
Ein Kanonier stand auf der Wacht.
Der Beobachter sah am Himmel fland —
Bringt Orange ihm aus seinem Heimatland.
Und donnernd löst die Mat-Batterie.
Sie kommt gleich nach der Januarie.
Die Rejos wußt in untre Stellung rein!
Die Bomben schlugen ringsum ein.
Und wenn bereit in spätern Jahren sah!
Dann Kalmesanten dringen an dein Ohr.
So dann sollst wissen, was Francisco selber waren.
Im fernem Spanien, die Gärten Gondor!
Stellung am Sidausgang von Castellon. Die letzten Waffen werden uns die Hände geben. ...

Mitten in der Nacht lebt die Gefechtsfähigkeit auf. Große Blitze zerschellen das blaue Dunkel. Ununterbrochenes Knatzen, unterteilt von dumpfen Schlägen der Geschützschäfte. Vor uns liegen nur einige Kompanien der Nationalen. Wenn die Noten einen Vorstoß machen sollten, wissen wir noch nicht einmal, wohin wir fliehen müßen.

Der Gefechtsalarm zieht sich der Küste ins Innere, kommt von Westen dann wieder näher. Wenn wir hier zurückzueilen würden, müßten wir hinter die Stadt gehen, vielleicht sogar noch weiter, denn die Spanier, die im Dunkel von selber zieht, ist noch nicht erlunden. Wir hätten nicht eine feste Front vor uns, sondern das Feld wäre überfüllt mit den zurückgehenden Nationalen. Erst am nächsten Tag hätte ein Gegenstoß wieder zuer.

Wenig angenehme Gezeiten. Die Wachen werden verläßt.
Der Gemitter löst in der Wondnacht, das Gemitter des Krieges. Da auf es auf, frische Schläge der Hand, granaten, tat tat tat tat tat, das die Maschinen-gewehre, praffelt das Geschützfeuer. Tat tat tat tat tat — mumm mumm mumm — tat tat tat tat. Schon zum Greifen nahe!

Ein lahrtes Kommando durchschneidet die Dunkelheit.
„Laden und sichern!“
Die Karabinierstöße raseln.
Rein Zeit ist aufgebaut worden. Die PRR und Jung-schützen sind abgehend in die Stellung gekommen, haben fähigst hoch Geräten und Geschützen alles ist bereit. In wenigen Minuten könnten wir aufziehen und aus der Linie zurückführen, wenn es nötig sein sollte.

Und nun kommt die Reaktion auf die bewegten Tage. Eine biterne, idliche Müdigkeit lenkt sich her. Schläfen, nur schlafen! Selbst ein Trommelfeuer würde uns jetzt nicht aufwecken.

Etwas Erroh aus den umliegenden Häusern bildet meine Lagerkatt auf der braunen, warmen Erde. Drinnen aber der Bauer eines Gartenhauses alimmen Jaggen-tentmünden in der Dunkelheit. Die Offiziere sitzen

Nachdruck verboten — Alle Rechte vorbehalten — Gerhard Stallung Verlag, Oldenburg 1. O.
dort im Vorgefühl — sie wachen. Sie wachen bis zum Morgen, fändig das Aufwachen des Kampfs-lärms bedauend, argwöhnisch des roten Gegenlichtes gewärtig.

Neben mir auf der Erde mein schupfericht Karabiner. Dies ist mir heute nacht die liebste Frau, wie das wiederholt heißt. Mir keiner anderen wird ich in diesem Augenblick tauschen, da keine weinhalb Kilometer von uns entfernt Spanier und Italiener im weißen Mohnkampfe eine dünne Infanterielinie am Rio Mireres halten.

Beim Erwachen verlassen die Proben gerade die Stellung.
Der Kampflärm ist verflummt. Der rote Gegenlicht ist ausgeblenden. Ganz ruhig ist die Front, von einer verächtlichen Ruhe.

„Sechs Maschinen in Richtung 8! Sieben, acht, neun Maschinen, zehn, zwölf, vierzehn Maschinen! Sovaia-Bomber mit Sogbegleitung bewegen sich von 8 nach 5. Siebenunddreißig Flugzeuge sind es im ganzen. Die Jäger fliegen an. Kampfflugzeuge, geteilt hinter einander, zum Schutz hoch darüber im blauen Dunkel des Morgens die Jät-Jäger in einer langen Reihe.“

Sie fliegen an, betragen Höchstgeschwindigkeit und bestrich mit den Höhenwippen ihrer Bomben. Sie fliegen zurück, tun das gleiche noch einmal.

Und nun erheben, kaum sind sie verschwunden, die deutsche „8“. Die Kampfflugzeuge, die Seinfel 111, die Dornier, Do 17, die Junkers 52, begleitet von Weilerschmitt, 40 und von den Heinfel 51. Sie fliegen an, wagen, fliegen zurück, werfen noch einmal.
(Schluß folgt)

Die wohlthätige „Frau Shatterhand“

Das Vermächtnis von Radebeul / Frau Klara May wurde 75 Jahre alt

Dresden, 26. Juli.
Als an einem vorfrühlingwarmen Märztage des Jahres 1912 in Radebeul das Leben eines jüngerer Mannes zu Ende ging, hießen seine heute noch die Träume unsterblicher Jugend erfüllt, kamen von den hohen Lippen des Erblassenden die prophetischen Worte: „Sieg großer Sieg, ich sehe alle rot!“ Man weiß nicht, was Karl M. A. damit gemeint haben mag, denn seine Gedanken wollten früher schon längst in den emigen Jenseitsländern. Immerhin ist dieser Ausspruch beachtenswert für einen Menschen, der sein ganzes Leben lang nur dem Kampf gegen die Welt, dem Kampf gegen seine Nieder, den Kampf gegen die, einträchtigen Jünglinge, hat gewidmet. ...

„Wer er hatte einen treuen Kameraden in seinen letzten Tagen. Es war seine spätere Frau Klara, die er erst in seinen Jahren als Witwe eines Radebeuler Arbeiterin und langjähriger Freundin heiratet hat. ...

„Wer er hatte einen treuen Kameraden in seinen letzten Tagen. Es war seine spätere Frau Klara, die er erst in seinen Jahren als Witwe eines Radebeuler Arbeiterin und langjähriger Freundin heiratet hat. ...

„Wer er hatte einen treuen Kameraden in seinen letzten Tagen. Es war seine spätere Frau Klara, die er erst in seinen Jahren als Witwe eines Radebeuler Arbeiterin und langjähriger Freundin heiratet hat. ...

„Wer er hatte einen treuen Kameraden in seinen letzten Tagen. Es war seine spätere Frau Klara, die er erst in seinen Jahren als Witwe eines Radebeuler Arbeiterin und langjähriger Freundin heiratet hat. ...

„Wer er hatte einen treuen Kameraden in seinen letzten Tagen. Es war seine spätere Frau Klara, die er erst in seinen Jahren als Witwe eines Radebeuler Arbeiterin und langjähriger Freundin heiratet hat. ...

„Wer er hatte einen treuen Kameraden in seinen letzten Tagen. Es war seine spätere Frau Klara, die er erst in seinen Jahren als Witwe eines Radebeuler Arbeiterin und langjähriger Freundin heiratet hat. ...

Büntes Allelei

Befehl gegen Vesteinstümer

Greslin hielt der Selbst in der Arme Napoleons I. der Veranlassung gab, daß der Kaiser einen Befehl gegen Vesteinstümer gab. „Ein Soldat muß den Schmerz und den niederdrückenden Einfluß der Vesteinstümer zu überwinden suchen. Es erfordert ebenbürtigen Muth, Seelenmuth mit Standhaftigkeit zu ertragen, wie unter dem Karätschenbengel einer Batterie auszubilden. Sich ohne Widerstand dem Schmerz hinzugeben, sich tören, um toller zu ergehen, heißt das Schlachtfeld verlassen, ein Sieg oder Niederlage entscheiden ist.“ Obige Dokumentierung ist auf den Tagesbefehl der Garde zu sehen, da der Grenadier Dreslin sich aus Vesteinstümer das Leben nahm und wurde der zweite Fall in der Kompanie seit Jahresfrist ist.“

Taufluten früherer Zeit

Die Namensgebung bei den Germanen war in gewisser Beziehung der christlichen Taufe ähnlich, denn das Kind wurde von demjenigen, der ihm den Namen gab, mit Wasser betraufelt. Auch im Christentum war die Taufe nicht immer eine feierliche Zeremonie, sondern verdrängte Götter wurden in den verdrängenden Göttern und Zeiten dabei geübt. Anfangs wurde das Kind ganz nackt ins Wasser getaucht. ...

100 000 Besucher der Karl-May-Spiele. Der große Erfolg der Karl-May-Spiele, der in einem unerwartet frühen Verlauf von bisher 100 000 Besuchern zum Ausdruck kommt, macht es erforderlich, daß künftig außer den Spieltagen Sonnabend, Sonntag und Mittwoch auch am Donnerstag und Freitag gespielt wird.

BILDER DES TAGES

Nebenstehend: Deutsche Meisterschaft im Geschicklichkeitsflug. Von 26. bis 30. Juli 1939 wird in Frankfurt am Main die Deutsche Meisterschaft im Geschicklichkeitsflug ausgetragen, zu der vom Körperflug des Nationalsozialistischen Fliegerkorps 21 Bewerber zugelassen sind. Zwecks einheitlicher Beurteilung der Leistungen hat der Körperflugler bestimmt, daß sämtliche Wettbewerbsflieger das Kunstflugwerk Bieker-Jungmeister benutzen. — Unser Bild: Kunstflugmeister Rudolf Lochner mit dem „Jungmeister“ im Fluge.

Unten: Im Zeichen der großen Luftschutzbildung. In der Reichshauptstadt werden jetzt die letzten Vorbereitungen getroffen, um in diesen Tagen stattfindenden allgemeinen Luftschutzbildung zu einem Erfolg zu verhelfen. — Unser Bild zeigt einen Wegweiser zum nächsten öffentlichen Luftschutzraum.

Rechts: Klein, kleiner, am kleinsten ist dieses junges Chetundpony Vivi, welches kürzlich in Lomdon geboren wurde. Dieses Pflücker-Mädchen umschirmt ihr Territorium immomho noch größer als das 40 cm hohe junge Pony. Die 75-jährige Mutter war 25 cm hoch ...

Aufnahmen: Presse-Hoffmann (3).



